

Rätselhafte Radtour: Wo sind die Schwestern Crescentia und Lucia?

Zwei Schwestern verschwanden während einer Radtour mit ihrer Mutter in Rheinhausen. Polizei sucht nach Zeugen. Hinweise erbeten.

Die Situation in Rheinhausen, einer Gemeinde in Baden-Württemberg, wirft ein besorgniserregendes Licht auf die Herausforderungen, die Familien im modernen Alltag bewältigen müssen. Besondere Aufmerksamkeit erhält nun der Fall der verschwundenen Schwestern Crescentia und Lucia, die am 20. Juni 2024 gemeinsam mit ihrer Mutter zu einer Radtour aufbrachen, aber seither nicht mehr gesehen wurden.

Die Umstände des Verschwindens

Wie die Polizei von Emmendingen berichten, wurden die Schwestern zuletzt an ihrem Wohnort in Rheinhausen gesichtet. Dies geschah vor mehr als fünf Wochen, was die Sorgen der Angehörigen und der Gemeinde verstärkt. Aus Berichten des Polizeisprechers geht hervor, dass die Mädchen mit Vorräten an Lebensmitteln aufgebrochen sind, wobei ihre Mutter sie begleitete. Die genaue Richtung, die sie eingeschlagen haben, bleibt unklar.

Ermittlungen und Suchaktionen

Die örtlichen Behörden haben bereits einen umfassenden Suchaufruf gestartet, um Hinweise zu den beiden Mädchen zu erhalten. Dabei wurden Adressen von Freunden und Bekannten der Schwestern überprüft. Trotz intensiver Fahndung im

Landkreis Emmendingen blieb die Suche bis dato ohne Erfolg. Die Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe und wertvolle Hinweise.

Welchen Eindruck hinterlassen die Schwestern?

Ersteller von Fahndungsfotos haben die Schwestern in ähnlicher Kleidung fotografiert, was auf eine enge Beziehung und vielleicht auch eine gewisse Vertrautheit hindeutet. Lucia, die 1,68 Meter groß ist, überragt ihre ältere Schwester Crescentia um acht Zentimeter. Beide Mädchen haben auffallend lange, braun-blonde Haare, was sie wahrscheinlich in der Öffentlichkeit identifizierbar macht.

Dilemma der Familie

Eine zentrale Frage bleibt, inwiefern die Mutter in das Verschwinden der Mädchen involviert ist. Das Landeskriminalamt Stuttgart stellt in diesem Zusammenhang fest, dass es unklar bleibt, ob sich die Geschwister noch in der Obhut ihrer Mutter oder einer anderen Person befinden. Diese Ungewissheit wirft besorgte Fragen auf und zeigt auf, wie schwierig die Lage für die Familie ist.

Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit

Der Fall unterstreicht auch die Bedeutung der öffentlichen Unterstützung bei der Aufklärung von Vermisstenfällen. Die Polizei in Emmendingen hat die Bevölkerung dazu aufgerufen, wachsam zu sein und verdächtige Beobachtungen zu melden. Dies zeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen den Behörden und der Gemeinschaft ist, um die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Bürger zu gewährleisten.

In einem digitalen Zeitalter, in dem Informationen rasant verbreitet werden, ist das Sammeln und Teilen von Hinweisen

entscheidend. Die Polizei kann unter der Hotline 07641/582-0 zu jeder Zeit Hinweise entgegennehmen. Jeder Hinweis könnte den entscheidenden Unterschied machen und die Schwestern sicher nach Hause zurückbringen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de